Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **73 (1955)**

Heft 25: **Sonderheft zur 64. Generalversammlung des S.I.A. in St. Gallen vom 24.-26. Juni 1955**

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Holzverzuckerungs-AG. in Domat-Ems

Leider kann der für diese Festnummer vorgesehene Schluss unserer Darstellung noch nicht erscheinen aus Gründen, die nicht vorauszusehen waren. Wir bitten besonders die Maschineningenieure unter unsern Lesern um Entschuldigung.

Redaktion

WETTBEWERBE

Gemeindehausumbau in Meilen ZH. Wettbewerb unter den seit 1. Januar 1955 in Meilen wohnhaften Architekten schweizerischer Nationalität. Einlieferungstermin 30. April 1955. Fachleute im Preisgericht: K. Jucker, Küsnacht; A. Kölla, Wädenswil; K. Pfister, Küsnacht; P. Hirzel, Wetzikon. Zehn rechtzeitig eingereichte Entwürfe. Ergebnis:

1. Preis (2000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Heinrich Kunz, Meilen
2. Preis (1400 Fr.) Theodor Laubi, Obermeilen
3. Preis (1100 Fr.) Rolf Hässig, Meilen
4. Preis (500 Fr.) Karl Egender, Meilen

Die Ausstellung ist schon geschlossen.

Primarschulhaus mit Turnhalle und Kinderhaus im «Werd», Adliswil. Es wurden 8 Projekte eingereicht. Fachleute im Preisgericht: M. Baumgartner, Th. Schmid, E. Gisel, A. Wasserfallen, Zürich; R. Joss, Küsnacht. Ergebnis:

1. Preis (2500 Fr.) Ernst Ruegger, Zürich
2. Preis (2300 Fr.) Karl Pfister, Küsnacht
3. Preis (1200 Fr.) Werner Forrer, Zürich
4. Preis (1000 Fr.) Armando Dindo, Adliswil

Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der beiden erstprämiierten Projekte mit einer Ueberarbeitung ihrer Vorschläge zu beauftragen. Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

Schulhausneubau Näfels. Engerer Wettbewerb unter sechs eingeladenen Teilnehmern. Architekten im Preisgericht: C. D. Furrer, Zürich, H. Morant, St. Gallen, P. Schaefer, Weesen, und V. Flury, Näfels, als Ersatzmann. Ergebnis:

1. Preis (1000 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) René und Walter Noser, Glarus/Zürich
2. Preis (500 Fr.) Thomas Schmid, Ennenda/Zürich
3. Preis (300 Fr.) Anton Fischli, Näfels

Ausserdem erhielt jeder Teilnehmer eine Entschädigung von 840 Fr. Die Ausstellung der Entwürfe im Freulerpalast dauert noch bis am Montag, 20. Juni.

MITTEILUNGEN AUS DEM S.I.A.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein

Sektion Bern

Auszug aus dem Tätigkeitsbericht für das Vereinsjahr 1954/55

Das abgelaufene Vereinsjahr brachte mit seiner ausgeprägten Hochkonjunktur unsern Kollegen wohl durchwegs Vollbeschäftigung. Die sich daraus ergebende berufliche Beanspruchung hat sich etwas nachteilig auf den Besuch unserer *Veranstaltungen* ausgewirkt. Wir veranstalteten 16 Vorträge, Exkursionen und gesellige Anlässe. Die Referate standen durchwegs auf gutem Niveau und hätten manchmal bessern Besuch verdient. Wir nehmen trotzdem an, dass eine rege Vortragstätigkeit gewünscht wird und sehen in ihr auch für die Zukunft eine Hauptaufgabe unseres Vereins. Die Exkursionen und geselligen Anlässe gelangen vorzüglich und brachten allen Teilnehmern reiche Anregung und Stunden ungetrübter Freude.

Die Sektion hat sich weiterentwickelt, und der *Mitgliederbestand* erreichte die Zahl 556. Einem Gesamtzuwachs von 33 Kollegen stehen 14 Verluste infolge von Tod, Uebertritt in andere Sektionen oder Austritt gegenüber. 18 Mitglieder konnten emeritiert werden. Die Sektion setzt sich heute zusammen aus 30 % Architekten, 38 % Bauingenieuren, 18 % Elektroingenieuren, 11 % Maschineningenieuren und 8 % Kultur- und Vermessungsingenieuren und Vertretern anderer Fachgebiete.

Der *Vorstand* erledigte in 16 ordentlichen und einer ausserordentlichen Sitzung die laufenden Vereinsgeschäfte. Zwei Sitzungen wurden gemeinsam mit den Delegierten durchgeführt. Diese wurden sehr wenig beansprucht, fand doch nur eine einzige Delegiertenversammlung des Gesamtvereins statt. Erwähnenswert ist, dass an dieser Versammlung die Demission unseres CC-Mitgliedes Arch. *Hans Weiss* genehmigt und als Nachfolger unser Kollege Stadtbaumeister *A. Gnägi* gewählt wurde. Die Traktandenlisten der Vorstandssitzungen waren meist reich befrachtet, und dank einem vorzüglichen Geist konnte gründlich gearbeitet werden.

Ein intensives Abwägen der Vor- und Nachteile des vorgesehenen Submissionswettbewerbes für den *Neubau der Kirchenfeldbrücke* führte zur einhelligen Auffassung, dass ein Projektwettbewerb mit anschliessender Submission der besten Entwürfe unbedingt vorzuziehen sei. Die Arbeitsgemeinschaft der Verbände GAB, BSA und S. I. A. wandte sich daher an die städtische Baudirektion I, die in sehr anerkennenswerter Art unseren Wünschen gefolgt ist. Diese grundsätzliche Aussprache zeigte aber auch, dass der Submissionswettbewerb für besondere Fälle durchaus seine Berechtigung haben kann und dass eine künftige Eliminierung desselben für das Wettbewerbswesen schädlich wäre. Die Arbeitsgemeinschaft trat ferner in Aktion, und zwar mit einem geharnischten Protest, als bekannt wurde, dass die Burgergemeinde *im Rossfeld Land für einen Kirchenbau* verkaufte mit der Bedingung, eine neue Kirche müsse hier in traditionell-bernischem Stil erbaut werden. Eine solche Bestimmung hätte natürlich einen Wettbewerb verunmöglicht.

Eine Aussprache im Anschluss an einen Vortrag über das *Verkehrsgutachten* bot Gelegenheit, unsere Auffassung zur heutigen Situation der *Berner Bahnhoffrage* klarzustellen: Die Standortfrage ist durch ein Gutachten abgeklärt worden. Das neue Strassenverkehrsgutachten hält ebenfalls am alten Standort fest. Auf allen Seiten sind heute beste Kräfte am Werk, die Gewähr dafür bieten, dass in Bälde an die Realisierung dieser Grossprojekte herangetreten werden kann. Für die Sektion Bern des S. I. A. muss es sich daher heute darum handeln, unsere Behörden in ihrem Bauwillen zu unterstützen, und das kann nur dadurch geschehen, dass wir zu ihren ausgereiften Projekten stehen.

Verschiedene Mitglieder wandten sich mit Anfragen und Wünschen an den Vorstand. Wir glauben, dass diese Anliegen für alle Teile befriedigend behandelt werden konnten. Besonders das Gebiet der *Reklame* gab verschiedentlich zu Anfragen Anlass. Die von der Kommisson herausgegebenen Richtlinien dürften hier Klarheit schaffen, und wir wollen hoffen, dass sich alle Mitglieder in ihrem eigenen Interesse streng daran halten.

Das Vereinsjahr brachte die *Publikation des Registers* der Ingenieure, Architekten und Techniker. Seine Veröffentlichung markiert den Abschluss langer und mühsamer Verhandlungen der interessierten Verbände. Es ist begreiflich, dass dieser erste Wurf noch verschiedene Wünsche offen lässt. Das darf uns aber nicht hindern, uns bei jeder Gelegenheit dafür einzusetzen, dass das Register bei Behörden und Privaten immer mehr Bedeutung erlangt.

Unsere *Ortsgruppe Biel* entwickelte unter ihrem Obmann Arch. *P. Hefti* eine höchst erfreuliche Tätigkeit. Sie behandelte namentlich lokale Bauprobleme und weckte durch eigene Vorträge und Exkursionen das Interesse der Berufskollegen. Durch diese Aktivität ist unserer Sektion aus dem Seeland eine erfreuliche Zahl neuer Mitglieder zugeführt worden.

Bern, 12. 5. 55. Kult.-Ing. *A. Bleuer*, Präs.

ANKÜNDIGUNGEN

Vorträge

22. Juni (Mittwoch) S. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden. Diskussionsabend über die Abstimmungsvorlage betr. Teilrevision der städtischen Bauordnung. Referenten Stadtbaumeister *A. H. Steiner* und Arch. *H. Marti*.

22. Juni (Mittwoch). Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 19.30 h im Auditorium II der ETH Hauptversammlung. 20.15 h Lichtbildervortrag von Prof. Dr. *Emil Egli* und Prof. Dr. *Ed. Imhof:* «Durch Anatolien zum Ararat».

22. Juni (Mittwoch) Schweiz. Autostrassen-Verein. 10.15 h im Rathaus in Bern Generalversammlung. Anschliessend Fahrt nach dem Kursaal, daselbst im grünen Saal Vortrag von Dr. *R. Ruckli:* «Auf amerikanischen Strassen».

25. Juni (Samstag) ETH Zürich. 11.10 h im Hörsaal 3c des Hauptgebäudes Einführungsvorlesung von Prof. *W. F. Daenzer:* «Stand und Entwicklung der Betriebswissenschaften».

23. Juni (Donnerstag) STV Sektion Zürich. 20 h im Restaurant Urania, 1. Stock. Obering. *M. Frei*, Neuhausen: «Waggon- und Triebwagenbau».

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI